

DGfN - Kommission Rehabilitation, Transition und Altersmedizin

Sitzung Sonntag, 11. September 2016, 12:30 – 13:30 Uhr

Raum 30341 im Estrel – Congress - Center Berlin

Teilnehmer:

Dr. Krautzig, Dr. Degenhardt, Dr. Anding-Rost, Prof. Dr. Köhler, Dr. Krause, Dr. Fuhrmann, Prof. Dr. Hoffmann, Prof. Dr. Pape, Prof. Dr. Pommer, Dr. Hosp, PD Dr. Grupp, Dr. Gerbig

Tagesordnung:

1. **Protokoll der Sitzung in Mannheim:** Wird einstimmig genehmigt.
2. **Liste nephrologischer Reha-Einrichtungen:** Die Veröffentlichung einer Liste von Rehakliniken mit Zulassung für die Behandlung der Hauptindikationen Niereninsuffizienz mit und ohne Dialyse sowie Z.n. Nierentransplantation auf der homepage der DGfN wird von Dr. Krautzig vorbereitet.

Prof. Pape nennt die ihm bekannten Rehakliniken, die Kinder mit nephrologischer Grunderkrankung rehabilitieren: Diese sind in Usedom, der Ederhof in Österreich (hier jedoch Problem Genehmigung, da Ausland) und evtl. in Fehmarn.

3. **Leitlinien stationäre nephrologische Reha für Patienten mit CKD 3-5, an Dialyse, nach NTx und für Lebendspender:** Die von Dr. Gerbig und Prof. Köhler erstellten Strukturleitlinien für die Rehabilitation nephrologischer Patienten befinden sich in einem fortgeschrittenen Stadium der Korrektur. Am heutigen Vormittag fand eine Besprechung der Arbeitsgruppe (Gerbig-Köhler-Krautzig-Degenhardt) statt. Nach nochmaliger Korrektur der Komplettversion (80 Seiten) und einer danach zu erstellenden Kurzfassung werden die Strukturrichtlinien der Kommission zur Verabschiedung vorgelegt, um dann an den Vorstand der DGfN weitergeleitet zu werden.

Prof. Köhler wird Prof. Uwe Koch-Gromus (Präsident der

Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW) informell ansprechen wegen Möglichkeiten der Unterstützung der Strukturvorgaben auch durch diese Gesellschaft.

4. **Geriatrisches Basis-Assessment in der Nephrologie:** Prof. Pommer et al. haben jüngst einen Artikel zum Thema „Geriatrisches Screening und Assessment bei älteren Patienten mit chronischen Nierenerkrankungen“ publiziert (Nephrologie 2016-11:345-349). Prof. Pommer berichtet über eine geplante Studie, Patienten mit CKD 5 (D) mit diesen Assessments 2 Jahre lang zu begleiten. Mehr dazu in der nächsten Kommissionssitzung.
Diskussion der Kommission über die potenzielle Umsetzung des geriatrischen Basis-Assessments im ambulanten Bereich über die Hausärzte (welche die Assessments auch abrechnen können), da in den Dialysezentren hierfür kaum zeitliche Kapazitäten bestehen werden.
5. **Trainingstherapie bei CKD / Rezept für Bewegung:** Dr. Krause verteilt ein Formular „Rezept für Bewegung“ bei chronisch erkrankten Patienten, das über die Ziffern IBM 03220 und 03230 bzw. über GOÄ Nr. 34 auch abgerechnet werden kann. Dr. Krause berichtet weiter über ein Editorial von Prof. Wolfahrt im Berliner Ärzteblatt 9/2016-S.3 („Klinische Sportmedizin – ärztliches Feld mit vielen Facetten“).
6. **Transition:** Prof. Pape berichtet als 2. Vorsitzender der Gesellschaft für Transitionsmedizin über aktuelle Aktivitäten der Gesellschaft. Bislang gibt es nur ein gefördertes Transitionsprogramm, nämlich das Berliner Transitionsprogramm, das seit kurzem auch Patienten mit CKD 1 – 5 z.B. über persönliche Ansprechpartner und Apps betreut. Im Rahmen dieses Transitionsprogramms gibt es eine Studie mit Patienten nach Nierentransplantation.
7. **Netzpräsenz der Kommission in der DGfN:** Alle Protokolle, Geschäftsberichte und Publikationen der Kommission, die auf

der homepage DGfN veröffentlicht werden sollen, möchten die Kommissionsmitglieder bitte bis 30.09.2016 an Dr. Krautzig schicken zur Weiterleitung an Frau Dr. Albers. Evtl. wird dann noch ein Link zur homepage von ReNi eingerichtet. Dr. Krautzig berichtet aus einem Gespräch mit Frau Dr. Albers von albersconcept, dass eine Modernisierung und Neugestaltung der Homepage vom Vorstand der DGfN verabschiedet und in Auftrag gegeben wurde. Koordination und inhaltliche Betreuung wurde in die Hände von Frau Dr. Albers gelegt, die damit zur Ansprechpartnerin für die Internetpräsenz der DGfN geworden ist.

8. **Verschiedenes:** Herr Gilmer, Vorsitzender Bundesverband Niere e.V. hat bei Dr. Krautzig um die Aufnahme von Frau Dr. Angenendt vom Bundesverband Niere e.V. in die Kommission gebeten. Dem Antrag wird von der Kommission stattgegeben.

Prof. Dr. Lars Pape, stellv. Klinikdirektor der Klinik für pädiatrische Nieren-, Leber- und Stoffwechselerkrankungen der MHH und 2. Vorsitzender der Gesellschaft für Transitionsmedizin, wird ab sofort den Bereich Transition von Frau Dr. Oldhafer übernehmen. Die Kommission dankt Frau Dr. Oldhafer für die langjährige konstruktive Zusammenarbeit und begrüßt Prof. Pape als neues Mitglied.

9. **Nächste Treffen:**
Ein Zwischentreffen ist bei dem Berliner Dialyseseminar 02.-03.12.2016 vorgesehen.
Das nächste Haupttreffen findet wieder auf dem DGIM (29.04.-02.05.2016) in Mannheim statt.
Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

11.09.2016
gez. Dr. Doris Gerbig (Protokollführerin)